





**Bekanntmachung**  
Bohnenstreckenabgabe betr.  
Die bei der Stadt bestellten Bohnenstrecken werden am Montag, den 13. Mai 1918 im Sparkassenhof von 4-6 Uhr nachmittags abgehoben wie folgt:  
von 4-5 Uhr Nachts A bis mit K  
5-6 Uhr Nachts L bis mit Z  
Der Preis beträgt pro Stück 7 Pf.  
Die Bohnenstrecken sind vor Empfangnahme im Sparkassenhof in obiger Reihenfolge zu beziehen.  
Geld ist abgehoben bereit zu halten.  
G. m. m. e. d. i. n. g. e. n. den 8. Mai 1918.  
Lebensmittelamt Emmendingen.

**Bekanntmachung**  
Kohlenverforgung betr.  
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß Gewerbebetriebe, die ihren Bedarf an Kohle bisher durch das hiesige Gaswerk gedeckt haben, und in der Lage sind, den Winterbedarf zu lagern, ihren Winterbedarf bis 15. Mai 1918 beim Bürgermeisterei anzumelden haben.  
Das Sekretariat:  
F. W. Müller.

**Hagelversicherung.**  
Die Landwirte des Kreises fordern wir wiederholt auf, ihre Feldfrüchte bei der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft zu versichern. Durch ein Liebesverständnis zwischen dieser Versicherungsgesellschaft, dem Groß. Ministerium des Innern und den badiischen Kreisen, welche letztere das Unternehmen auch finanziell unterstützen, ist den Landwirten die beste Gelegenheit geboten, ihre Feldfrüchte um eine mäßige Prämie gegen Hagelschäden zu versichern. Trifft zur Einreichung der Versicherungsanträge bis Anfang Juni. Versicherungsbedingungen und Prämienverteilung können bei den Kreisverwaltern des Kreises anesehen werden. Die Vorzüge für Versicherungsanträge usw. sind von unterzeichneten Kreisverwaltern (Freiburg, Gausfurt, 4a), wofür auch jederzeit mündlich und schriftlich jede weitere Auskunft erteilt, zu beziehen.  
Freiburg, den 10. Mai 1918.  
Sekretariat des Kreisamtes:  
E. H. Müller.

**Laubholzversteigerung.**  
Donnerstag, den 16. Mai d. J. 3 Uhr nachmittags werden in der Brauerei Eller in Biesheim aus dem hiesigen Laubholz Waldungen von Biesheim versteigert:  
Eichen: 3 I. Kl., 8 II. Kl., 21 III. Kl., 46 IV. Kl., 27 V. Kl., 2 Ulmen, 1 Aln, 1 Kastanie, 1 N. u. l. G., 99,41 fm.; ferner 10 Eichen- und Buchenstämme, Waldhüter Eller in Biesheim zeigt das Holz vor und fertigt die Auszüge.  
Freiburg, den 10. Mai 1918.  
Der Verwalter.

**Stammholzversteigerung.**  
Die Gemeinde Oberhausen (Amt Emmendingen) versteigert am Dienstag, den 21. ds. Mts. nachmittags 1 Uhr anfangend: 7 Eichenstämme IV. u. V. Kl. in Schlag Nr. 17, 26 St. Eichenstämme IV. u. V. Kl. in Schlag Nr. 17, 26 St. Pappelstämme III. IV. u. V. Kl. in Schlag Nr. 17, 2 Khasenstämme VI. Kl. in Schlag 17.  
Zusammenkunft beim Rathaus.  
Oberhausen, den 10. Mai 1918.  
Der Verwalter.

**Vergrößerungen**  
von Photographien.  
Größte Garantie für Ähnlichkeit und künstlerische Ausführung.  
Bitte beachten sie gef. meine Schaufenster.  
Zahlreiche freiwillige Anerkennungen liegen bei mir auf.  
18 Ringstrasse 18  
Jos. Müller, Freiburg.

**Die Ausführung Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**  
Nachinstalltionen  
und einschlägiger Facharbeiten im Stromgebiet der Ueberland-Centrale Oberhausen unter Garantie dass dieselben an die Ortsnetze angeschlossen werden, übernimmt bei billiger Berechnung  
Gottfried Greschbach, Elektr. Installateur  
Herbolzheim. 1086

**Hasenstallgellecht**  
ist wieder eingetroffen  
Hermann Falk,  
Emmendingen.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, der treubesorgte Vater seiner 3 Kinder  
**Fritz Hertenstein**  
früherer Markgrafenerwirt - Kan. in einem Fuss-Artl.-Battl.  
am 22. April den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.  
In tiefer Trauer:  
Berta Hertenstein mit Angehörigen.  
Emmendingen, den 10. Mai 1918.

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern an dem schmerzlichen Verluste unserer guten unvergesslichen Tochter und Schwester  
**Frida Eller**  
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonders dankbar wir für die reichen Blumen- und Kranzspenden, sowie Herrn Pfarrer Katz für die tröstende Grabrede und dem Kirchenchor nebst Schulkinder für die Ehrung durch Gesang.  
Riegel, den 10. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Georg Eller u. Frau  
Willi Eller, z. Z. im Feld  
Susanna Eller.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, dass heute morgen unser lieber, guter Vater, Grossvater und Schwiegervater  
**Jakob Bühler, Gemeinderat**  
im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Wasser, den 11. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Dies statt besonderer Anzeige.

**Nähmaschinen-Reparaturen**  
aller Systeme werden rasch und tadellos ausgeführt  
A. Keller, Emmendingen, Carlensp. 26.  
**Preisliste für Wiederverkäufer**  
über  
Kurz- und Galanteriewaren  
Papier-, Messer-, Bürsten- und Spielwaren, Textilfabrik-Waren  
ist sofort erschießen und wird auf Wunsch franco zugesandt.  
Gebr. J. u. P. Schulhoff, München  
Großhandlung.

**Ein Familienhaus**  
zu kaufen, mögl. mit Garten, auch kleinere Stallung erwünscht, aber nicht erforderlich.  
Angebote mit Preisangabe unter Ziff. 3, Nr. 1462 an die Geschäftsst. des Blattes.  
**2 möblierte Zimmer**  
mit Küchenanteil per sofort oder später zu mieten gesucht.  
Angebote unter Ziff. 3 1516 an die Geschäftsstelle.  
Ende auf August o. Sept. Wohnung von  
**2-3 Zimmer**  
u. Küche, unmöbl. o. möblert. Gef. Angebote an 1522  
Frau Frl. Schürer, Riegel.  
**Mädchen-Geld**  
Ein jüngeres, als Stütze der Hausfrau, zur leichten Mitarbeit, wird auf sofort gesucht. 1540  
Zu erfragen Marktplatz 4, I Emmendingen.  
Alteinstehende Frau sucht auf 1. Juni, auch etwas früher, ein  
**Mädchen**  
nicht unter 16 Jahren, welches auch etwas Garten- und Feldarbeit übernimmt. Gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen Einkenstr. 12, I, Emmendingen.  
Gehalt in II. Monatslohn für sofort oder später befreit  
**Mädchen**  
das schon gebildet hat und auch 1489  
Frau Müller,  
Reichenberg, Südstrasse 49.  
Geht auf nach V. Baden auf sofort oder 15. Mai in Heinesen Villa  
**frücht. Zimmermädchen**  
das nähen und bügeln kann.  
Angebote mit Zeugnis und Bild senden nach Baden-Baden bei Hauptstr. 1. 1509

**Ein Familienhaus**  
zu kaufen, mögl. mit Garten, auch kleinere Stallung erwünscht, aber nicht erforderlich.  
Angebote mit Preisangabe unter Ziff. 3, Nr. 1462 an die Geschäftsst. des Blattes.  
**2 möblierte Zimmer**  
mit Küchenanteil per sofort oder später zu mieten gesucht.  
Angebote unter Ziff. 3 1516 an die Geschäftsstelle.  
Ende auf August o. Sept. Wohnung von  
**2-3 Zimmer**  
u. Küche, unmöbl. o. möblert. Gef. Angebote an 1522  
Frau Frl. Schürer, Riegel.  
**Mädchen-Geld**  
Ein jüngeres, als Stütze der Hausfrau, zur leichten Mitarbeit, wird auf sofort gesucht. 1540  
Zu erfragen Marktplatz 4, I Emmendingen.  
Alteinstehende Frau sucht auf 1. Juni, auch etwas früher, ein  
**Mädchen**  
nicht unter 16 Jahren, welches auch etwas Garten- und Feldarbeit übernimmt. Gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen Einkenstr. 12, I, Emmendingen.  
Gehalt in II. Monatslohn für sofort oder später befreit  
**Mädchen**  
das schon gebildet hat und auch 1489  
Frau Müller,  
Reichenberg, Südstrasse 49.  
Geht auf nach V. Baden auf sofort oder 15. Mai in Heinesen Villa  
**frücht. Zimmermädchen**  
das nähen und bügeln kann.  
Angebote mit Zeugnis und Bild senden nach Baden-Baden bei Hauptstr. 1. 1509

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern an dem schmerzlichen Verluste unserer guten unvergesslichen Tochter und Schwester  
**Frida Eller**  
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonders dankbar wir für die reichen Blumen- und Kranzspenden, sowie Herrn Pfarrer Katz für die tröstende Grabrede und dem Kirchenchor nebst Schulkinder für die Ehrung durch Gesang.  
Riegel, den 10. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Georg Eller u. Frau  
Willi Eller, z. Z. im Feld  
Susanna Eller.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, dass heute morgen unser lieber, guter Vater, Grossvater und Schwiegervater  
**Jakob Bühler, Gemeinderat**  
im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Wasser, den 11. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Dies statt besonderer Anzeige.

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern an dem schmerzlichen Verluste unserer guten unvergesslichen Tochter und Schwester  
**Frida Eller**  
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonders dankbar wir für die reichen Blumen- und Kranzspenden, sowie Herrn Pfarrer Katz für die tröstende Grabrede und dem Kirchenchor nebst Schulkinder für die Ehrung durch Gesang.  
Riegel, den 10. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Georg Eller u. Frau  
Willi Eller, z. Z. im Feld  
Susanna Eller.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, dass heute morgen unser lieber, guter Vater, Grossvater und Schwiegervater  
**Jakob Bühler, Gemeinderat**  
im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Wasser, den 11. Mai 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Dies statt besonderer Anzeige.

**Nähmaschinen-Reparaturen**  
aller Systeme werden rasch und tadellos ausgeführt  
A. Keller, Emmendingen, Carlensp. 26.  
**Preisliste für Wiederverkäufer**  
über  
Kurz- und Galanteriewaren  
Papier-, Messer-, Bürsten- und Spielwaren, Textilfabrik-Waren  
ist sofort erschießen und wird auf Wunsch franco zugesandt.  
Gebr. J. u. P. Schulhoff, München  
Großhandlung.

**Zentral-Theater**  
Emmendingen.  
Morgen Sonntag  
**Der Brief einer Toten**  
Film-Drama in einem Vorspiel und 4 Akten  
ferner:  
**Ballzauber**  
Lustspiel in 3 Akten

**Bekanntmachung.**  
Die badische Gemeindeverfassung hat am 16. d. Mts. (Gesetz vom 18. d. Mts.) die Ergänzungswahl für Emmendingen festgelegt wie folgt:  
60 Pfg. des Pflanz  
35 Pfg. des Pflanz  
20 Pfg. des Pflanz  
Zu wählen sind: unter Spargel I. Sorte: weissebühlige Spargelstängel  
Stangen von 20-22 Zentimeter Länge, von denen je mindestens 30 er nötig!  
unter Spargel II. Sorte: Spargeln, die nicht je mehr als 1 unter Spargelstängel gefahren;  
unter Spargelpflanz: Stangen, die weniger als 20 er nötig sind, aber die Stangen aber hoch sind.  
Auf Grund dieser Ergänzungswahl werden gemäß § 1 der Gemeindeverfassung über Gemeindegeld, die im Jahre 1917 (Festsetzung vom 7. April 1917) festgelegt sind, folgende Ergänzungswahl festgelegt:  
Spargel I. Sorte 90 Pfg. des Pflanz  
Spargel II. Sorte 60 Pfg. des Pflanz  
Spargelpflanz 40 Pfg. des Pflanz  
Sanktionen, die Ergänzungsbeitrag beinhalten. Ein Vermerk darüber ist die Gemeindegeldbescheinigung beizubringen. Ergänzungsbeitrag ist durch die Gemeindegeldbescheinigung zu belegen.  
Die Gemeindeverfassung hat am 16. d. Mts. (Gesetz vom 18. d. Mts.) die Ergänzungswahl für Emmendingen festgelegt wie folgt:  
60 Pfg. des Pflanz  
35 Pfg. des Pflanz  
20 Pfg. des Pflanz  
Zu wählen sind: unter Spargel I. Sorte: weissebühlige Spargelstängel  
Stangen von 20-22 Zentimeter Länge, von denen je mindestens 30 er nötig!  
unter Spargel II. Sorte: Spargeln, die nicht je mehr als 1 unter Spargelstängel gefahren;  
unter Spargelpflanz: Stangen, die weniger als 20 er nötig sind, aber die Stangen aber hoch sind.  
Auf Grund dieser Ergänzungswahl werden gemäß § 1 der Gemeindeverfassung über Gemeindegeld, die im Jahre 1917 (Festsetzung vom 7. April 1917) festgelegt sind, folgende Ergänzungswahl festgelegt:  
Spargel I. Sorte 90 Pfg. des Pflanz  
Spargel II. Sorte 60 Pfg. des Pflanz  
Spargelpflanz 40 Pfg. des Pflanz  
Sanktionen, die Ergänzungsbeitrag beinhalten. Ein Vermerk darüber ist die Gemeindegeldbescheinigung beizubringen. Ergänzungsbeitrag ist durch die Gemeindegeldbescheinigung zu belegen.

**Amliches Verkündungsblatt**  
für den  
Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Emmendingen.  
Nr. 14  
Emmendingen, den 11. Mai 1918  
Ingenieur Lorenz, die die eingereichten Angelegenheiten, Seite 40 Pfg.

**Bekanntmachung**  
Die Gemeindeverfassung hat am 16. d. Mts. (Gesetz vom 18. d. Mts.) die Ergänzungswahl für Emmendingen festgelegt wie folgt:  
60 Pfg. des Pflanz  
35 Pfg. des Pflanz  
20 Pfg. des Pflanz  
Zu wählen sind: unter Spargel I. Sorte: weissebühlige Spargelstängel  
Stangen von 20-22 Zentimeter Länge, von denen je mindestens 30 er nötig!  
unter Spargel II. Sorte: Spargeln, die nicht je mehr als 1 unter Spargelstängel gefahren;  
unter Spargelpflanz: Stangen, die weniger als 20 er nötig sind, aber die Stangen aber hoch sind.  
Auf Grund dieser Ergänzungswahl werden gemäß § 1 der Gemeindeverfassung über Gemeindegeld, die im Jahre 1917 (Festsetzung vom 7. April 1917) festgelegt sind, folgende Ergänzungswahl festgelegt:  
Spargel I. Sorte 90 Pfg. des Pflanz  
Spargel II. Sorte 60 Pfg. des Pflanz  
Spargelpflanz 40 Pfg. des Pflanz  
Sanktionen, die Ergänzungsbeitrag beinhalten. Ein Vermerk darüber ist die Gemeindegeldbescheinigung beizubringen. Ergänzungsbeitrag ist durch die Gemeindegeldbescheinigung zu belegen.

**Bekanntmachung**  
Die Gemeindeverfassung hat am 16. d. Mts. (Gesetz vom 18. d. Mts.) die Ergänzungswahl für Emmendingen festgelegt wie folgt:  
60 Pfg. des Pflanz  
35 Pfg. des Pflanz  
20 Pfg. des Pflanz  
Zu wählen sind: unter Spargel I. Sorte: weissebühlige Spargelstängel  
Stangen von 20-22 Zentimeter Länge, von denen je mindestens 30 er nötig!  
unter Spargel II. Sorte: Spargeln, die nicht je mehr als 1 unter Spargelstängel gefahren;  
unter Spargelpflanz: Stangen, die weniger als 20 er nötig sind, aber die Stangen aber hoch sind.  
Auf Grund dieser Ergänzungswahl werden gemäß § 1 der Gemeindeverfassung über Gemeindegeld, die im Jahre 1917 (Festsetzung vom 7. April 1917) festgelegt sind, folgende Ergänzungswahl festgelegt:  
Spargel I. Sorte 90 Pfg. des Pflanz  
Spargel II. Sorte 60 Pfg. des Pflanz  
Spargelpflanz 40 Pfg. des Pflanz  
Sanktionen, die Ergänzungsbeitrag beinhalten. Ein Vermerk darüber ist die Gemeindegeldbescheinigung beizubringen. Ergänzungsbeitrag ist durch die Gemeindegeldbescheinigung zu belegen.

**Bekanntmachung**  
Die Gemeindeverfassung hat am 16. d. Mts. (Gesetz vom 18. d. Mts.) die Ergänzungswahl für Emmendingen festgelegt wie folgt:  
60 Pfg. des Pflanz  
35 Pfg. des Pflanz  
20 Pfg. des Pflanz  
Zu wählen sind: unter Spargel I. Sorte: weissebühlige Spargelstängel  
Stangen von 20-22 Zentimeter Länge, von denen je mindestens 30 er nötig!  
unter Spargel II. Sorte: Spargeln, die nicht je mehr als 1 unter Spargelstängel gefahren;  
unter Spargelpflanz: Stangen, die weniger als 20 er nötig sind, aber die Stangen aber hoch sind.  
Auf Grund dieser Ergänzungswahl werden gemäß § 1 der Gemeindeverfassung über Gemeindegeld, die im Jahre 1917 (Festsetzung vom 7. April 1917) festgelegt sind, folgende Ergänzungswahl festgelegt:  
Spargel I. Sorte 90 Pfg. des Pflanz  
Spargel II. Sorte 60 Pfg. des Pflanz  
Spargelpflanz 40 Pfg. des Pflanz  
Sanktionen, die Ergänzungsbeitrag beinhalten. Ein Vermerk darüber ist die Gemeindegeldbescheinigung beizubringen. Ergänzungsbeitrag ist durch die Gemeindegeldbescheinigung zu belegen.



# Freisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verkauf des Amligen Verkaufungsblatts des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Emmendingen und Keuzingen. Verkauft in den Amtsbezirken Emmendingen (Keuzingen), Breisach, Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wöchentliches Verkaufungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Keuzingen). Verkauft in den Amtsbezirken Emmendingen (Keuzingen), Breisach, Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Montag, 13. Mai 1918. 53. Jahrgang

## Der deutsche Tagesbericht.

### WTB. Großes Hauptquartier, 11. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Kesselgebiet war die Artillerietätigkeit zeitweise lebhaft. Wir führten kleinere Unternehmungen mit Erfolg durch. Französische Luftangriffe nördlich vom Kessel und bei Lore wurden abgewehrt. Auf dem Schlachtfeld an der Somme entwickelten sich mehrfach heftige Artilleriekämpfe. Englische Divisionen griffen nach mehrfacher Feuerwirkung unsere Linien im Walde von Vlucy vergeblich an; ihre Angriffswellen erlitten in unserm Feuer schwere Verluste. Ebenso scheiterten nächtliche Angriffe des Feindes gegen Sangar. Auf dem Westufer der Aare sah die Franzose im Tale von Groveses Fuß. Im übrigen brachen auch hier keine Angriffe blutig zusammen. Erdstöße nördlich von Pont a Mouzon. Im Walde von Apremont wiesen wir den Vorstoß eines durch Pioniere und Flammenwerfer verstärkten französischen Bataillons ab. Mit starkem Minenbeschuss fügten wir den Amerikanern südwestlich von Apremont und nördlich von Barroz schwere Verluste zu.

### Mazedonische Front.

Nordwestlich von Makotze brachen deutsche Stoßtrupps in französische Gräben ein und machten Gefangene. Der erste Generalquartiermeister von Dubendorf.

### WTB. Großes Hauptquartier, 12. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz:

An den Schlachtfeldern blieb die Gefechtsintensität auf westliche Kampfzonen beschränkt. Nördlich vom Kessel und am Südrand der Aare griff der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung an; an mehreren Stellen ließ er zu starken Erdstößen vor. Nördlich vom Kessel brachen wir im Nahkampf den feindlichen Angriff in unsere Linien zum Scheitern; im übrigen brachen keine Sturmwellen schon in unserm Feuer zusammen. Auf dem Westufer der Aare entwickelten sich aus einem eigenen Vorstoß südwestlich von Balzig heftige Kämpfe in denen wir mehr als 30 Gefangene machten. Zwischen Aare und Dije mehrfache Erdstöße und Gefechte. An der übrigen Front nichts von Bedeutung.

Im Luftkampf wurden in den beiden letzten Tagen 19 feindliche Flugzeuge abgeschossen; 12 von ihnen brachte das bisher von Mittelmeerraum her von uns herbeigeführte Jagdgeschwader zum Abbruch. Deutscher Beobachter erlangte seinen 20. und 21. Aufschlag. Der erste Generalquartiermeister v. Dubendorf.

### Amtlicher Abendbericht.

WTB. Berlin, 12. Mai, abends. (Amtlich.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### Kriegsberichte unserer Verbündeten.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. WTB. Wien, 12. Mai. Amtlich veröffentlicht: Im Westfrontgebiet griff der Feind vorerst unsere Sicherungstruppen an, wobei es ihm gelang, in unsere Vorstellungen auf dem Monte Corno einzudringen. Unsern letzten angelegten Gegenstoß warf die Italiener wieder hinaus. In anderen Abschnitten wurden italienische Erdstöße abgewiesen. Feldpost Oberleutnant Linte-Crawford schoß am 11. d. Mts. zwei italienische Flugzeuge ab und erlangte damit seinen

## Der bulgarische Bericht.

### WTB. Sofia, 11. Mai. (Amtlich.) Amtlicher Seebericht von gestern. Mazedonische Front: Zwischen Ohrida und Prespaee griffen wir eine französische Infanterieabteilung, die nach Artillerievorbereitung sich unseren Gräben zu nähern verfuhr. In demselben Abschnitt brach eine unserer Abteilungen in die feindliche Stellung auf dem Mali Sat ein und leitete mit Gefangenen zurück. Im Norden von Bitolja, östlich der Cerna, bei dem Dorfe Stravina, auf dem Dobropolje und südlich Huma war die Feuerintensität beiderseits zeitweise kräftiger. Unsere Posten bei dem Dorfe Soorste und östlich des Wardar verjagten durch Feuer angreifende serbische und englische Abteilungen.

### Der türkische Bericht.

WTB. Konstantinopel, 11. Mai. Tagesbericht. Stellenweise gesteigerte Artillerietätigkeit. Deshalb der Straße Tezulusak-Modius wurde eine feindliche Aufklärungsabteilung von uns vertrieben. Im Küstenabschnitt schossen unsere Flieger zwei feindliche Gefechtsballons ab, die brennend zu Boden fielen. Auf den anderen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert.

### Der türkische Bericht.

WTB. Konstantinopel, 11. Mai. Tagesbericht. Stellenweise gesteigerte Artillerietätigkeit. Deshalb der Straße Tezulusak-Modius wurde eine feindliche Aufklärungsabteilung von uns vertrieben. Im Küstenabschnitt schossen unsere Flieger zwei feindliche Gefechtsballons ab, die brennend zu Boden fielen. Auf den anderen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert.

### Der türkische Bericht.

WTB. Berlin, 11. Mai. (Amtlich.) Neue U-Bootsverluste im Mittelmeer: 6 Dampfer und 2 Segler von zusammen über 25 000 Br.-Reg.-Tonnen.

### Der türkische Bericht.

WTB. Berlin, 12. Mai. (Amtlich.) Eines unserer U-Boote aus Flandern, Kommandant Oberleutnant z. See Schönig (Walter) hat im östlichen Teil des Kesselraums die besagten englischen Dampfer „Lungford“ (5811 Br.-Reg.-Tonnen) und „Broderick“ (4321 Br.-Reg.-Tonnen) und einen zirkel 6000 Tonnen großen bewaffneten Dampfer, zusammen 15 000 Br.-Reg.-Tonnen

### Der türkische Bericht.

verloren. Die schönen Erfolge des U-Bootes, das nach dem Wodterungsverlust wohlbehalten in Zeebrügge eingelaufen ist, zeigen besser als Worte, daß sich der Feind falschen Hoffnungen hingibt, wenn er immer wieder die Wodlungen ausstreckt, daß ihm die Wodierung unserer Wodlungen Aussicht und die Wodlegung unserer dort stationierten U-Boote gegnügt sei.

### Der türkische Bericht.

WTB. Berlin, 10. Mai. Die Verletzung von Pferde-transporten wurde schon öfters gemeldet. Pferde mit ihren Sätteln und den nötigen Freiplätzen an Bord sind Sperrgut, sie beanspruchen also verhältnismäßig viel Laderaum. Man pflegt sie deshalb nicht allein zu verpacken, sondern zur besseren Ausnutzung der Tragfähigkeit des Schiffes zusammen mit Schwergut als Stauladung, wozu sich Waffen, Geschosse, Stahlplatten, Erze u. a. eignen. Auch wenn eine so wertvolle Ladung unterwegs nicht das U-Bootsgeschick ereilt, ist bei den feindlichen Pferde-transporten der Verlust infolge der Anstrengungen der Seevölker ungewöhnlich hoher. Die Newporter „Nautical Gazette“ meldete kürzlich, daß von den amerikanischen Pferde-transporten durchschnittlich 93 Prozent

## Der deutsche Tagesbericht.

### WTB. Großes Hauptquartier, 11. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Kesselgebiet war die Artillerietätigkeit zeitweise lebhaft. Wir führten kleinere Unternehmungen mit Erfolg durch. Französische Luftangriffe nördlich vom Kessel und bei Lore wurden abgewehrt. Auf dem Schlachtfeld an der Somme entwickelten sich mehrfach heftige Artilleriekämpfe. Englische Divisionen griffen nach mehrfacher Feuerwirkung unsere Linien im Walde von Vlucy vergeblich an; ihre Angriffswellen erlitten in unserm Feuer schwere Verluste. Ebenso scheiterten nächtliche Angriffe des Feindes gegen Sangar. Auf dem Westufer der Aare sah die Franzose im Tale von Groveses Fuß. Im übrigen brachen auch hier keine Angriffe blutig zusammen. Erdstöße nördlich von Pont a Mouzon. Im Walde von Apremont wiesen wir den Vorstoß eines durch Pioniere und Flammenwerfer verstärkten französischen Bataillons ab. Mit starkem Minenbeschuss fügten wir den Amerikanern südwestlich von Apremont und nördlich von Barroz schwere Verluste zu.

### Mazedonische Front.

Nordwestlich von Makotze brachen deutsche Stoßtrupps in französische Gräben ein und machten Gefangene. Der erste Generalquartiermeister von Dubendorf.

### WTB. Großes Hauptquartier, 12. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz:

An den Schlachtfeldern blieb die Gefechtsintensität auf westliche Kampfzonen beschränkt. Nördlich vom Kessel und am Südrand der Aare griff der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung an; an mehreren Stellen ließ er zu starken Erdstößen vor. Nördlich vom Kessel brachen wir im Nahkampf den feindlichen Angriff in unsere Linien zum Scheitern; im übrigen brachen keine Sturmwellen schon in unserm Feuer zusammen. Auf dem Westufer der Aare entwickelten sich aus einem eigenen Vorstoß südwestlich von Balzig heftige Kämpfe in denen wir mehr als 30 Gefangene machten. Zwischen Aare und Dije mehrfache Erdstöße und Gefechte. An der übrigen Front nichts von Bedeutung.

Im Luftkampf wurden in den beiden letzten Tagen 19 feindliche Flugzeuge abgeschossen; 12 von ihnen brachte das bisher von Mittelmeerraum her von uns herbeigeführte Jagdgeschwader zum Abbruch. Deutscher Beobachter erlangte seinen 20. und 21. Aufschlag. Der erste Generalquartiermeister v. Dubendorf.

### Amtlicher Abendbericht.

WTB. Berlin, 12. Mai, abends. (Amtlich.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### Kriegsberichte unserer Verbündeten.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht. WTB. Wien, 12. Mai. Amtlich veröffentlicht: Im Westfrontgebiet griff der Feind vorerst unsere Sicherungstruppen an, wobei es ihm gelang, in unsere Vorstellungen auf dem Monte Corno einzudringen. Unsern letzten angelegten Gegenstoß warf die Italiener wieder hinaus. In anderen Abschnitten wurden italienische Erdstöße abgewiesen. Feldpost Oberleutnant Linte-Crawford schoß am 11. d. Mts. zwei italienische Flugzeuge ab und erlangte damit seinen

Empfangen, der die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens anzeigt. Der Artilleriebericht des östlichen Schanzens zeigt, daß die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher.

Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher.

Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher.

Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher. Die Artillerietätigkeit des östlichen Schanzens ist in den letzten Tagen lebhafter war als in den Tagen vorher.